

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Ortsamt Nordwest 1 Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft Sitzungsdienst	Datum: 04.12.2017									
Dietmar Droese (für den Ortsbeirat Schmarl) Fortschreibung IGA-Entwicklungskonzept										
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="185 920 379 947">Datum</th> <th data-bbox="379 920 959 947">Gremium</th> <th data-bbox="959 920 1418 947">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="185 972 379 999">05.12.2017</td> <td data-bbox="379 972 959 999">Ortsbeirat Schmarl (7)</td> <td data-bbox="959 972 1418 999">Vorberatung</td> </tr> <tr> <td data-bbox="185 1003 379 1030">06.12.2017</td> <td data-bbox="379 1003 959 1030">Bürgerschaft</td> <td data-bbox="959 1003 1418 1030">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	05.12.2017	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung	06.12.2017	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
05.12.2017	Ortsbeirat Schmarl (7)	Vorberatung								
06.12.2017	Bürgerschaft	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage – des IGA-Entwicklungskonzeptes, - der aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – des Bürgerentscheids zum Traditionsschiff und – den Plänen zur Entwicklung eines Maritimen - touristischen Erlebniszentrums in Verbindung mit dem Traditionsschiff Der Bürgerschaft erste konkrete Umsetzungsvorschläge im Frühjahr 2018 zur Beschlussfassung vorzulegen.

U.a. sind folgende Punkte inhaltlich und hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen zu berücksichtigen:

- bessere Zugänglichkeit durch Öffnung der Tore an der Rotunde und am Warnow Strand
- alternative Eintrittsgestaltung mit Prüfung eines kostenlosen Eintritts
- Verbesserung der Verkehrsanbindung und Erreichbarkeit, u.a. Optimierung des ÖPNV
- zukünftiger Pflegestandard und Gestaltung des Parks
- Ansiedlung weiterer Gastronomie und Freizeitangebote
- ggf. ein neuer Name
- Werbekonzepte für Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum und Park
- Sofortmaßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des Museums zur neuen Saison
- Flächenpotentiale
- Einwerbung von Fördermitteln

In die Entwicklung der konkreten Umsetzungsvorschläge sollen der Fachbeirat der IGA GmbH, die Arbeitsgruppen sowie die zuständigen Ortsbeiräte einbezogen werden.

Sachverhalt:

Das Gelände des IGA-Parks darf nicht losgelöst von der restlichen Stadtentwicklung betrachtet werden. Vielmehr gilt es das Gelände als einen Standort der städtebaulichen und soziologischen Entwicklung des Rostocker Nordwestens zu betrachten.

Das Potential der ursprünglich für die IGA geplanten Gesamtläche ist zu erschließen. Diese beginnt am Haltepunkt Lütten Klein und reicht über die Hanse Messe und entlang der Warnow mit dem Schiffbau- und Schiffahrtsmuseum, dem Warnow Strand, dem Kanusportverein Breitling e.V., dem Jugendschiff Likedeeler, dem Fischer, der Marina und Landschaftsbestandteil Hundsborg.

Ziel des Antrages ist es, erste Umsetzungsschritte zur Entwicklung des IGA-Parks anzustoßen, die kurz- bis mittelfristig umsetzbar sind.

gez. Dietmar Droese
Vorsitzender

